

Ressort: Politik

Jobcenter verhängen immer empfindlichere Sanktionen

Berlin, 22.01.2014, 02:25 Uhr

GDN - Jobcenter verhängen immer empfindlichere Sanktionen gegen unwillige Hartz IV-Bezieher. Wie die "Bild-Zeitung" (Mittwochausgabe) unter Berufung auf eine neue Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) berichtet, kürzten einige Jobcenter die Leistungen für Langzeitarbeitslose um mehr als 200 Euro.

Dem "Bild"-Bericht zufolge sprachen die Jobcenter im vergangenen Jahr bis Ende September 745.906 Strafen gegen Hartz-IV-Empfänger aus. In den meisten Fällen ging es um Meldeversäumnisse. Das waren knapp 28.000 weniger als im gleichen Zeitraum 2012 (773.708). Im Schnitt wurden jedem der betroffenen Hartz-IV-Empfänger im September 108,89 Euro von der monatlichen Leistung abgezogen. In einigen Jobcenter-Bezirken lag die Summe fast doppelt so hoch. In Neumarkt/Oberpfalz (Bayern) lagen die Sanktionen im Schnitt bei 215,80 Euro, in Tuttlingen (Baden-Württemberg) bei 213,97 Euro, in Osterode (Niedersachsen) 186,37 Euro. Die geringsten Strafen gab es in Wesermarsch (Niedersachsen) mit 64,62 Euro.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-28805/jobcenter-verhaengen-immer-empfindlichere-sanktionen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619